

MONTE SPIEGEL



**Ausgabe 11
Oktober 2010**

Inhalt dieser Ausgabe

Herzlich Willkommen in Naumburg	Seite 1
Neues vom Schulleben	Seite 2
Bau und Umzug	Seite 3
Kosmische Erzählungen (Fortsetzung)	Seite 4
Fotoseite 2. Schulhalbjahr 2009/2010	Seite 5
Kirschfest	Seite 6
Unser Hort	Seite 7
Kinderseite, Termine	Seite 8

Achtung:

Am 6. November 2010
von 13 - 18 Uhr
Tag der offenen Tür
in der Montessorischule
Naumburg,
Flemminger Weg 141

Alle Interessierten sind
herzlich eingeladen!

Herzlich Willkommen in Naumburg!

Es ist vollbracht! Unser neues Schulgebäude – in der letzten Ausgabe des Montespiegels noch als Modell abgebildet - kann hier und heute nicht nur auf dem Foto bestaunt werden. Neugierig und gespannt verfolgten Kinder, Eltern und Lehrer während der fünfmonatigen Bauphase das Geschehen. Von jeder Veränderung wurde auf-

mit einem großen Dankeschön an alle, die einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet hatten, dass in dieses Gebäude in so kurzer Zeit Leben und Lachen einziehen kann.

Der erste Schultag: eine große Menschentraube stand erwartungsvoll vor dem niegelagelneuen Eingang. Das Fernsehen baute sich auf. Eine breite rote Schleife versperrte



geregt berichtet. Und immer wieder die Frage: Können wir zum neuen Schuljahr einziehen? Wir konnten! Am letzten Julitag packten viele fleißige Umzugshelfer an und räumten die alte Monte in Weißfels leer. In der Woche danach packten Lehrer, pädagogische Mitarbeiter und Eltern die Kisten aus, rückten Regale und Schränke und bereiteten liebevoll die Klassen- und Horträume auf den Schüleransturm am ersten Schultag vor. Am Vorabend des 6.8. wurde die neue Montessorischule in Naumburg feierlich eingeweiht, verbunden

noch den Weg. Die Schulleiterin Frau Lucks begrüßte Punkt 8 Uhr alle Kinder, Eltern und Gäste. Und endlich war es soweit – zwei Kinder zogen unter Beifall die Schleife auf und alle konnten hinein. Mit leuchtenden Augen erkundeten sie ihre neuen Klassenräume, bestaunten die neuen Möbel, die große Aula, den Lichtkuppelraum und vieles mehr. Mit ihren Eltern schrieben sie kleine Wunschkärtchen, die an Luftballons befestigt, abschließend gemeinsam gen Himmel geschickt wurden. Ein toller Moment!

Neues vom Schulleben

Mit einer neuen Umgebung gibt es in diesem Schuljahr 2010/2011 auch einige Neuheiten im Schulalltag. Die 62 Kinder lernen nicht mehr in den Klassen A, B und C, sondern in den Klassen „Feuer“, „Luft“ und „Wasser“. Montessoris kosmische Erzählungen und Darbietungen vermitteln Liebe und Achtung gegenüber allen Geschöpfen unserer Erde. Diese Naturverbundenheit sollte auch in den Namen der Klassen zum Ausdruck kommen. So hielten die vier Elemente Feuer, Luft, Wasser und Erde (später soll die vierte Klasse so heißen) Einzug. Entsprechend sind die Räume farblich gestaltet. Ideen zur weiteren Dekoration existieren bereits und sollen nach und nach verwirklicht werden. Klassenlehrerin für die Flämmchen ist Frau Röhrborn, um die Luftkisse kümmert sich Frau Lauche



und die Wassertröpfchen lernen bei Frau Dobisch. Unterstützt werden sie von den pädagogischen Mitarbeitern Frau Wöller, Frau Salfner und Frau Heier. Der Unterricht ist auf drei Blöcke aufgeteilt. Der erste Block geht bis zum Frühstück, der zweite bis zum Mittagessen und der dritte noch einmal eine Stunde bis 13.30 Uhr. Die Pausen sind län-

ger und können flexibel gestaltet werden, zum Beispiel, wenn zum Sport oder Schwimmen gegangen wird. Zum Fachunterricht gehen die entsprechenden Klassenstufen aus der Freiarbeit heraus. Mittelpunkt im Schulgebäude ist der Lichtkuppelraum. Dieser wird sehr vielseitig genutzt. Erzählungen und Darbietungen werden hier präsentiert. Vier Mal in der Woche, jeweils in der letzten Stunde, gibt es Entspannungs- und Bewegungsangebote in zwei festen und zwei freien Gruppen. Auch in den großen Pausen und im Hort genießen die Kinder die besondere Atmosphäre unter den Kuppeln. In der oberen Etage bietet die neue Schulbücherei interessante und niveauvolle Kinderliteratur und Nachschlagelexika. Täglich eine Stunde lang ist sie geöffnet und wird von Frau Pöthig betreut. Gleich nebenan befindet sich ein Förder- und Gesprächsraum. Kinder finden dort bei Einzel- oder Kleingruppenförderungen die nötige Ruhe. Schon bald können aber auch hier Eltern die Fortschritte ihrer Kinder beim Eltern-Kind-Gespräch erleben.

Einschulung



Am 7. August freuten sich 18 ABC-Schützen auf ihre Zuckertüte. Nach einem tollen Einschulungsprogramm zeigten ihnen ihre Lehrerinnen die Klassenräume. Vor der Schule ließen sie mit ihren Eltern Wunschbänder an Luftballons steigen. Inzwischen sind sie in ihrer Monte schon fast „alte Hasen“.

Bau und Umzug

Bautagebuch

Kinder erzählen im Gesprächskreis, wie sie den Baufortschritt beobachten. Es entstand die Idee ein Bautagebuch zu führen. Und das ist es:

Wann	Was
09. März	Spatenstich Wir haben ein Lied gesungen, angestoßen und einen Riesenspaten in die Erde gesteckt.
30. März	Die Bodenplatte wurde gegossen.
12. April	Pablo: Ich stand auf der Bodenplatte. Die Wände wurden gemauert.
15. April	Florian: Die schrägen Stiegen standen schon. Ich glaube, sie sollen später mal die Fensterfront tragen.
20. April	Frau Dobisch: Ich habe gestaunt, wie hoch die Wände schon sind. Ich konnte die runde Form der Schule bereits erkennen (und auch, wo mein Klassenraum mal sein wird).
23. April	Tristan: Die Wände sind fertig.
29. April	Die Zwischendecke wird gegossen.
03. Mai	Pablo: Ich stand mit meinem Papa auf der Zwischendecke. Ich konnte schon alle Räume im Erdgeschoss anschauen. Der Entspannungsraum wird ganz schön groß.
07. Mai	Pablo: Ich ritzte unseren Namen in den frisch gegossenen Beton.
08. Mai	Frau Dobisch: Auch Samstag wird gearbeitet. Die Verschalung für die Zwischendecke wurde gerade entfernt. Der Kran hebt die Steine für das Obergeschoss.
09. Mai	Florian: Schon so weit. Morgen können sie anfangen, das Obergeschoss zu mauern.
18. Mai	Anton, Alexis, Pablo: Das Obergeschoss wird gerade gemauert. Mit dem Kran wurden Bretter hoch gehoben.
25. Mai	Pablo: Die Löcher für die Lichtkuppeln wurden gemacht.
29. Mai	Lara-Tabea: Es sieht aus als ob das Obergeschoss schon fertig ist.
19. Juni	Pablo: Die ersten Fenster sind eingesetzt.



Umzug

Am 31.7. 2010 packten viele fleißige Umzugshelfer mit an, so dass an einem Tag alle Materialien und brauchbaren Möbelstücke nach Naumburg gebracht werden konnten. Vielen, vielen Dank allen Eltern, die hier und später mit angepackt haben!



Kosmische Erzählungen und Darbietungen

Bereits in unserer letzten Ausgabe stellten wir einige kosmische Erzählungen und Darbietungen vor, heute soll es damit weiter gehen.

Kontinente

Einmal die Welt selbst gestalten! Dies kann hier Wirklichkeit werden. Wo liegt Amerika? Wo Europa, Asien, und all die anderen? Und überhaupt: welcher der Filzstücke ist welcher Kontinent? Also: Atlas raus, nachgeschaut und die Kontinente auf das große Meer verteilt!



Mikroskopieren

Jede Pflanze besteht aus vielen kleinen Arbeitern: den Zellen. Und dass das wirklich so ist, kann hier erforscht werden! Selbsthergestellte Objekte werden unter dem Mikroskop betrachtet und bestaunt. An einem Pflanzenzellen-Modell können nebenbei auch noch die Inhalte dieser Zellen entdeckt werden. Einen Zellkern zum Anfassen? Bitte schön!



Pflanzenexperimente



Was benötigen Pflanzen zum Wachsen? Was passiert, wenn etwas fehlt? Wie lange dauert es, bis Samen keimen? Können Samen Gips sprengen? Diese und andere spannende Fragen können die Kinder durch selbstständig durchgeführte Experimente für sich beantworten.



Höhepunkte des 2. Schulhalbjahres



Auf der Imaginata in Jena



Materialabend mit Eltern



Der Mitmach-Experimentetag



19/3/2009

Sieger des Lesewettbewerbes auf der Buchmesse Leipzig



Letzter Rundgang in Weißenfels

Kirschfest Naumburg



„Die Hussitten zogen nach Naumburg, über Jena her und Camburg...“ – so hörte man die Montis Ende des Schuljahres öfter singen. Ungewöhnliche Töne in den Räumen der alten Monte, aber trotzdem mit Begeisterung vorgetragen. Frau Röhrborn verordnete jeden Tag eine extra Portion Musikunterricht, damit alle diesen schweren Text ler-

nen konnten. Motivierend wirkte wohl nicht nur der Marschrhythmus, sondern auch die Tatsache, dass wir als „neue“ Naumburger in diesem Jahr das erste Mal am Kirschfestumzug teilnahmen. Unser Auftreten als Schule sollte natürlich zu dem modernen Gebäude passen. So trugen zwei Montejungs das Banner mit dem Schulhaus vornweg. Dahinter

folgte ein lustig gelber Mini- Montebus, liebevoll von Familie Beckhaus gebastelt. Jetzt kamen unsere Montis, mit Monteshirts, Basecups und coolen Sonnenbrillen. In der Hand hielten sie bunte Boomwhaker, mit denen sie im Takt klopfen, unterstützt vom Handgeklapper der mitlaufenden Lehrer und Eltern. Es hat allen einen Riesenspaß gemacht! Das Publikum klatschte mit, griff gern nach unseren angebotenen süßen und sauren Kirschen und ihre Zu-

rufe zeigten uns, dass wir schon längst keine Unbekannten mehr waren. Herzlich begrüßten uns auch die Sprecher auf den Bühnen am Festzugweg, so dass wir uns schon fast wie echte Naumburger fühlten. Wir freuen uns jedenfalls schon sehr auf das nächste Jahr, wenn wir garantiert wieder singen „... Freiheit und Viktoria!“

Kinderkirschfest

Ein Magnet für alle Kinder am Kirschfestwochenende, so ließen wir uns behelren, ist die Vogelwiese am Freitagvormittag. Hier gibt es jedes Jahr für die Kinder Spaß und Spiel in allen Zelten. Da durften wir natürlich nicht fehlen. Unser Motto hieß „Monte macht Musik“, und das konnten die Kinder schon von weitem hören. Sie strömten unabhörllich ins Montezelt, manche erst einmal etwas schüchtern, manche gleich voll dabei. Kinderdisco mit Rasseln, Trommeln, Boomwhakern – Mitsingen war natürlich auch er-



laubt. Und wer sich etwas von dem Trubel ausruhen wollte, konnte im Vorzelt Kirschanstecker basteln, am Kirschfestquiz rätseln oder Stadtmauern bemalen. Die Anstecker aus Biegeplüsch waren der Renner, so dass man sie sogar noch beim Festumzug hin und wieder an einem Kirschfestfan entdecken konnte.

Unser Hort

Spaß – Natur – Selbstständigkeit

Diese drei Elemente sind die Basis unserer Hortbetreuung. Rund 40 Kinder können in der Zeit von 7.00 – 7.45 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr hier selbst ihre Freizeit gestalten. Jeden Tag werden den Kindern dazu verschiedene Angebote im Innen- und Außenbereich von den Betreuern gemacht, die sie bei Interesse nutzen können. Dabei gilt immer der Grundsatz von Maria Montessori:

Die Aufgabe der Umgebung ist nicht das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.

In diesem Sinne stehen den Kindern vier verschiedene Räume innerhalb der Schule zur Verfügung. Je nach Stimmung hat das Kind hier die Möglichkeit sich im Lichtkuppelraum zu entspannen oder im Hortraum zu spielen und zu bauen. Im Experimentierraum können die Kinder jederzeit malen und basteln, und auch der Speiseraum kann für verschiedenste Aktivitäten genutzt werden. Innerhalb dieser Räumlichkeiten können sich die Kinder völlig selbstständig bewegen. Aber auch der große Außenbereich der Schule steht den Kindern offen. Wiesen, Wälder und Felder können hier erforscht werden. Viel Platz zum Spielen, Bewegen und Ausprobieren!



Kinderseite

Termine

11.-15.10.10 Eltern-Kind-Lehrer-Gespräche

18.-23.10.10 Herbstferien

28.10.10 Halloweenparty

06.11.10 Tag der offenen Tür
13.00 - 18.00 Uhr

27./28.11.10 Advent in den Höfen

13.-21.12.10 Weihnachtsprojekt

22.12.10-5.01.11 Ferien zum Jahreswechsel

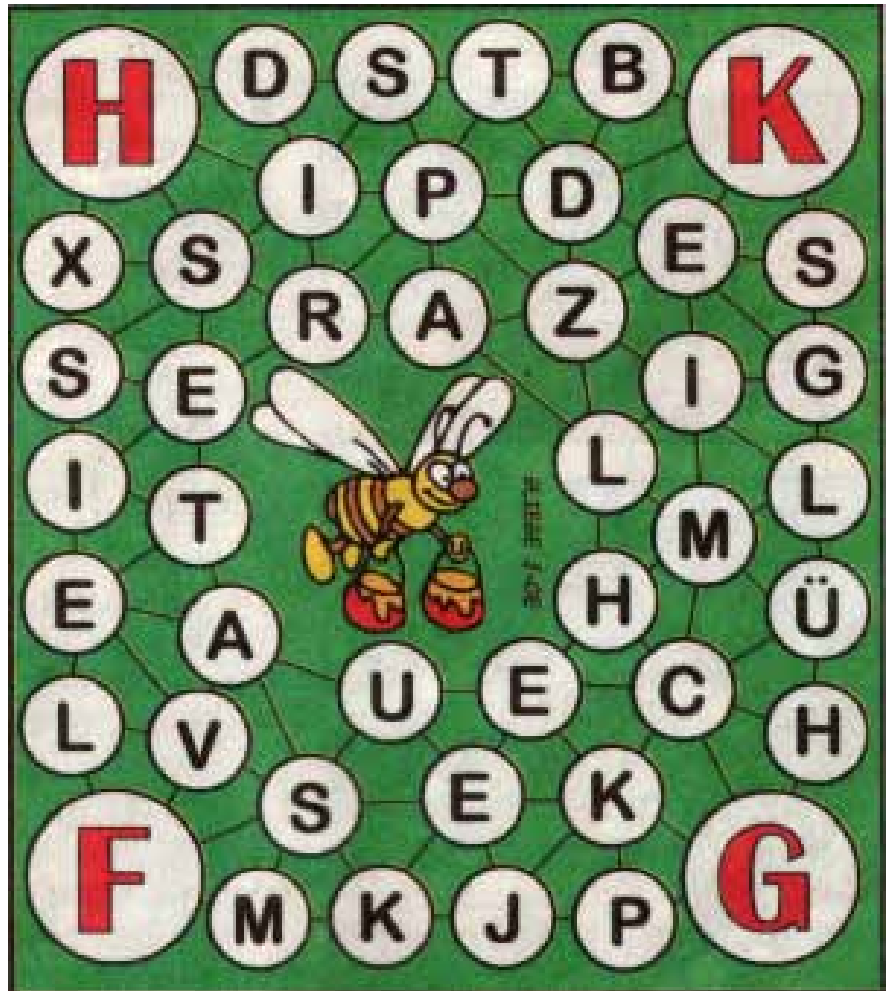
Ab Januar 2011 Schulanmeldungen für das Schuljahr 2012/13

ab 17.1.2011 Halbjahresgespräche

19.01.11 Fasching

Immer richtig suchen

Wenn man mit einem der vier Buchstaben in den Ecken beginnt und immer den richtigen Anschlussbuchstaben findet, erhält man ein Sprichwort.



Naumburg



Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Montessorischule
Flemminger Weg 141
06618 Naumburg
Tel. 03445/7810990
Fax 03445/7810993

info@montessorischule-naumburg.de
www.montessorischule-naumburg.de

Zwei der acht Figuren sind gleich, wenn auch gedreht. Welche?

